



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Wie man vnser lieben Frawen Rosenkrantz/ oder Coron betten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Dann an den Vatter gerichtet werden. Oder
 auff's aller kürzest also: O gütigste Mutter/
 siehe meine Mängel in diesem Gebett bey
 deinem lieben Kinde: Erzenge dich ein Mut-
 ter. O allergütigster Jesu/nimb von den
 Händen deiner Mutter an diß mein Werk
 der Andacht/vnnd opffere es vereynigt mit
 deinen/shren/vnd aller Heyligen Verdien-
 sten deinem himmlischen Vatter. Ach Vat-
 ter/siehe auff das Angesicht deines Sohns/
 vnd erbarme dich vnser nach deinem Wohl-
 gefallen/zu deiner grösten Ehren vnd Glo-
 ry/Amen. Vnd auff diß bitte vmb Verzen-
 hung der vorgangenen Mängel/durch den
 gewöhnlichen Psalm: Lobet den Herren alle Hey-
 den.

§ 11. Wie man vnser L. Frawen Rosenfrantz/
 oder Coron betten soll.

Vnder vielen/vnnd allen verschiedenen
 Weisen den Rosenfrantz/oder Psalter
 Marie der Jungfrawen zu betten/die fast
 gemeyn/vnd jedem bekant/ist diese die ält-
 ste/vnd beste Weiß/wenn man auffmerck-

samb

samb vnderm Gebett bedencket die v
ste Geheymnussen Christi des Herren
seiner werthen Mutter / wie dis mit
geschehen soll / wollen wir hie kürzlich
nen.

Vor Abbettung des Rosenkrantz

3r nutzlicher Ablesung des gantzen
senkrantz / welcher hundert / vnd
Ave Maria begreiff / so viel der Psal
Davids seynd / vnd darumb ein Psal
nennt wird / oder auch zu jeder Coron
Theyl / des fremdigen / schmerzlichen
würdigen Rosenkrantz / schicke dich
I. Bedencke kürzlich ihre Würdigke
naden / Tugenten / vortreffliche gaben
sehe an ihre hohe vnd grosse Barmh
keit / vnd Güte: oder deine Nichtigkeit
lend / vnd Dürfftigkeit / vnd erwe
Vornemen sie forthin andächtiger
ehren / vnd bereue deine bis anhero
Hinlässigkeit. II. Mache dir ein gew
tention / mit demütiger Bitt omb gnad
zwar mit kleinen wenigen Seuffzen

zur H. Jungfrauen allein / oder erst an sie /
dannach an ihren Sohn.

In Abbettung des Rosenkrantz.

Im anfang jedes Gesetzes erwege kühn-
lich das Geheimnuß / mit seinen umb-
ständen / wie du es sousten tieffer in vorigen
Betrachtungen ersuchet hast / oder ermesse
die Vortrefflichkeit mit genüglichen Anmu-
tungen / vnd halte an vmb genad / durch sol-
che Lieb / vnd Würdigung des Sohns Got-
tes / die auß diesem Geheimnuß erscheinet /
oder durch die gloriwürdige Verdienst der se-
ligsten Jungfrauen.

Kürzer. Disz thu man in so geringer Zeit /
als der 50. Psalm möchte einmal oder zwey
gesprochen werden.

Oder auffz aller kürzste: darzu dan nützen
wirdt / wenn nach gelegenheit die fünfzehen
Geheimnuß / jede absonderlich / in betrach-
tung durchgründet / vnd die verborgene
Eckz der göttlichen Allmacht / Weisheit /
Güte / Barmherzigkeit / Lieb / auch alle vol-
kommenheit Christi / vnd seiner Mutter ge-
mercket hat. Dann wird es leicht fallen / daß

wir

wir in jedem Geheymnuß andächtig
griff vnd Neigungen erwecken / vnd
ernuern / vnd diß fast auff folgende

Im Freudenreichen Rosenkrantz (Dessen
heymnußen seynd / Die Menschwerd
Christi / Marie Heymfuchung / Ver
Opfferung / vnd Findung des Kindes
im Tempel) soll man zu Anfang des
heymnuß kürzlich bedencken / vnd an
tungen der Danckbarkeit / Lieb / Reue
tigkeit / Eyffer Christo / vnd Marie
wahren Demuht / Danckbarkeit / Ge
samb / Lieb / auffgebung / oder sonst
zufolgen erwecken / vielleicht also:

O Lobwürdiger Sohn Gottes in
keit / wie hastu dich gegen vns vnd dan
ren so hoch gewürdiget / daß du vnt
Heyls willen / wie es von Ewigkeit be
sen gewesen / zur Zeit hast wollen
werden: oder neun Monat getragen
im Stall geboren: oder im Tempel
fert: oder vnder den Lehrern gefunden
den / vnd das auß lauter deiner Güte

Barmhertzigkeit / damit du vns so glor-
 würdig erlösen / den Weg der Vollkommen-
 heit lehren / so oberflüssige genad dir nach-
 folgen erlangen thetest? O wie vndanck-
 bar hab ich mich bisshero gegen diese deine
 genad erwiesen! Wie vngleich bin ich dir / vnd
 deiner so demütigen / danckbaren / andächti-
 gen / gehorsamen Mutter gewesen? Ich er-
 arme nun deine vnermessene güte / vnd sage
 dir Danck mit möglicher anmutung / bin
 auch bereyt dich / vnd alles was du liebest /
 wider zu lieben deiner halben ewiglich / dir
 vnd deiner Mutter nachzufolgen / in solcher
 Demut / oder Lieb / oder gehorsam / zc. nach
 gelegenheit der Materi.

Gib mir genad zu vollbringen / der du
 den Willen gibst / vnd durch diese vnausz-
 sprechliche güte / oder deiner Mutter An-
 wacht / oder Demut / zc. erbarme dich meiner
 vnd deren / für die ich bitte / nach deinem heyl-
 igen Volgesfallen.

Im Schmerstlichen Rosenkrantz (dessen Ge-
 heimnissen seynd / Das Gebett im Gar-

ten / die Geißlung / Krönung / Kreuzigung / Kreuzigung) nach Betrachtung des Stückes / erwecke in dir Neigungen Mittlendens / Xeri / Dankbarkeit / Eynffer Christo zu folgen / oder in dem auffgebung des Willens / oder Lieb / oder dult / oder Demut / oder gehorsamb / oder gleiche Weis:

D Jesu König der Glorij / vnd allergebügster Seeligmacher / wie vnersehlich ist deine Lieb / daß du vmb vnser willen im garten betten / zum bitten trunck des Leydens dich gehorsambt gebunden: oder / also schmerzlich gebunden: oder mit Dörnern gekrönet: oder zum verurtheilt: oder dem Creutz vnd erlödet / zwischen den Mördern gehangen / vnd also sterben: vnd dis auß freywilliger ewiger Lieb gegen vns / das so vielfaltige Schmach / die wir vnder dem Vatter angethan / abbitten / viel vnser Laster genug thun / durch

Exempel den harten Creutzweg vns bahnen/
vnd vorzeygen / vnd genugsame genad dir
zu folgen vns erwerben möchtest ? O wie
seind unsere Bunden so tieff / vnd gefährlich
gewesen / vmb welche zu hehlen nothwendig
gewesen ist / das du vnschuldiges Lämblein /
den HERRN Gottes Sohn so grosse Peyn erley-
den hast müssen ? Ein herzkliches Mittleyden
trage ich gegen dich / allergütigster Jesu /
weil ich sehe / das all unsere Sünden / vnd
Missethaten dir seynd auffgeladen / damit
wir durch deine blawe Streimen vnd Blut
gereinigt würden. Meine / vnd aller menschen
Sünde seynd mir von grundt des Herzens
und allein HERR / vmb deinet willen. Siehe
mein Herz ist / von diesem Anblick an berent
deine Barmherzigkeit ewiglich zu preisen /
was du liebest auch zu lieben / vmb deiner
Lieb wegen schwere Ding zu thun / vnd zu
leiden / auß vollkommenem gehorsam / vnd
auffgebung meines Willens in wahrer Deu-
ot dir zu folgen: Stehe mir bey / HERR /
mit genugsamer deiner genaden / vnd durch

diese ewige Lieb erbarme dich meiner
deren / für welche ich bitte / nach dem
lichen Wolgefallen.

Im Glorwürdigen Rosenkrantz (Der
henn müssen seynd / Die frewdem
ferstehung Christi / die Himmelfahrt
sendung des h. Geists / Aufnahme
rie / vnd Krönung) nach sehr kurzem
cken jedes gesatz / mag man erwecken
glückbietung / Dancksagung / Lieb
nung / Begierd zum himmlischen
land / mit dergleichen andächtigen
Mutter

O süßester / liebreichester Jesu / der
tigam vnserer Seelen / wie vnermesslich
endlich / hoch / vnd unbegreiflich
güte / vnd Freundlichkeit / dardurch
getrieben bist worden deine liebste
vnd Jünger durch die Vrsteind also
wen: oder / sie in deiner Himmelfahrt
solchem Herzentrost zu segnen: oder
reichem genadenregen den h. Geist
den: oder / deine liebste Mutter mit
würdigem Triumph gehn Himmel

ren: oder / mit dem Vatter vnd H. Geiſt zu
fröhen / vnd diß auß lauterem Vberfluß deſſen
vnder ewigen vnendlichen Lieb / vnd vnerſät-
tlicher begirde die vnerſchöpfliche Schätz
der gnaden / vnd glory mit vns zu theylen:
damit du alſo vnſere Hoffnung möcheſt
führen / die Lieb entzündten / vnd zum Len-
den deiner Lieb wegen antreiben / zur Be-
weerd deß himmliſchen Vatterlands ermun-
tern: Vnendliche güte / Freygebigkeit vnd
Lieb / Ich erfrew mich deiner / vnd ſeligſten
Vatter glory / vnd Herlichkeit / vnd ſage
dir Dank für alle gnaden der vortrefflichen
Ehr vnd Würde / die du ihr verleyhen haſt.
O möchte ich mundlich vnd ſie alhie vollkom-
men lieben / vnd ſeliglich darnach im Vatter-
lande: Diß wünteſche vnd begehre ich / O
Jeſu mein süße Lieb / verleyhe was du mir
wagſt / erbarne dich meiner vnd aller / für
die ich bitte / nach deinem Wohlgefallen.

11. Nach dieſem ſahe an feyn langſamb /
vnd mit Andacht das Vatter vnſer zu bet-
ten / mit gleicher Anmutung / wie es die

Wort geben / oder einer andern andächtig
 Neigung / vnd darauff ein jedes Ver
 ria / bey welchem du jedes geheimnis
 denken / vnd auff das Wörtlein Jesus
 kurzem Geufftzen mehr / als mit
 sagen solt / Nemblich im Grewden
 der weissen Rosenkrantz / den du zum
 empfangen / getragen / geboren / ge
 gefunden hast: oder / der sich gewürdiget
 vns empfangen / getragen / geboren
 fert / im Tempel gefunden zu werden
 ge Maria / re. Im rothen / oder schmer
 also: Der sich gewürdiget für vns
 schwitzen / gegeiffelt / gekrönet / mit
 Creutz beladen / gecreutziget zu werden
 Im gülden / oder gloriwürdigen
 cher gloriwürdig von den Todten aufste
 den / gehn Himmel gefahren / den
 gesendet / dich auffgenommen / dich ge
 hat.

III. Nach jedem gesätz des Rosenkrantz
 erneuere deine Anmutung die seligste
 frau / sampt ihrem Sohn / Vatter

Beiß mit solchen innerlichen Gebettlein zu
begrißten: O glorwürdige Jungfrau vnd
Mutter Gottes Maria / es müssen dich be-
nedenen vnd loben alle Seelige im Himmel
vnd alle deine erlangte gaaben der Natur /
vnd vnd glory vnendlicher Weiß ober
allereyne Creaturen auffß aller vollkome-
lichß / vñ allhie mit mir alle Wanderer müs-
sen vnd wollen dich ehren / lieben / vnd nach-
folgen in aller Vollkommenheit / mit bestem
Erfuß / immer vnd vnablässlich: Mit dir a-
ber müssen alle Seeligen / sampt allen / auch
möglichlichen Creaturen / auß möglichstem
Erfuß / ober alles preysen / loben / vnd erhe-
ben deinen gebenedeyten Sohn sampt dem
Vatter vnd h. Geiß vmb alle Vollkommen-
heit / Werck / vnd Wohlthaten jetzt / allzeit /
vnd zu ewigen Zeiten / vnd drüber.

Oder kürzer: O glorwürdige Jungfrau /
vnd Mutter Gottes Maria / gebenedeyt
seystu vnendlicher Weiß von allen / in al-
lem / ober allereyne Creaturen / nach götli-
chem Wohlgefallen vollkomentlich allen

Augenblick der Zeit/ vnd Ewigkeit/ ge-
denet/ vnd erhöht sey/ vnd werde
liebter Sohn mit dem Vatter vnd
von allen/ in allem/ vnd ober alles/ vn-
lich mit aller möglichsten Weiß allein
seinet willen/ jetzt/ immer/ vnd ewig
drüber.

Oder/ Auff's aller kürzest: O glorreiche
Jungfraw/ wolte Gott du würdest
len gelobt/ geliebt/ vnd geehrt: et wie im
mel/ also auch auff Erden: vnd mit
allerheyligste Dreyfaltigkeit vñ ihren
len nach allem Vermögen/ ober alles
wigkeit/ vnd drüber.

Man kann ^{albe} ^{und} ^{und}
nach jedes ^{und} ^{und}
auff ein jedes gesatz / als nemblich
ersten/ wie man sonst pflegt / sprechen
glorwürdige Jungfraw/ vnd Mutter
tes/ es müssen dich benedenen/ vnd loben
endlich alle heylige Engel vnd Erhe
vnd das ganze himmlische Heer / mit
chen wir dich im Himmel hoffen zu sehen

und zu ehren in Ewigkeit / vnd zugleich mit
 wir müssen sie loben / lieben vnd ehren vn-
 endlich die vnzertrennte Hochheyligste
 Dreyfaltigkeit in allem / vber alles / auff's
 aller möglichste ewiglich vnd drüber. Ehr sey
 dem Vater / vnd dem Sohn / ꝛc.

Nach dem anderen Gesätz: O glorwürdige
 Jungfrau vnd Mutter Gottes Maria /
 vndlich müssen dich benedeyen / vnd loben
 alle heyligen Patriarchen / Propheten / A-
 posteln / vnd Jünger des Herrn / ꝛc. wie oben.

Nach dem dritten: O glorw. ꝛc. alle heylige
 Märtyrer / vnd das ganze himmlische Heer /
 ꝛc. wie oben.

Nach dem vierdten Alle heylige Beichtiger
 mit dem ganzen himmlischen Heer / ꝛc.

Nach dem fünfften: Alle heylige Jungfrau-
 ren / vnd Wittwen / ꝛc.

Will man aber mit einen ganken Rosen-
 krantz / sondern allein ein Cronengebett von
 63 Ave Maria der H. Jungfrauen zu Eh-
 ren abbetten / vnd die fünff gesagte geheym-
 nissen betrachten / so erhole man im sechsten

Gesetz die fünff geheimnuß jedes auff
Ave Maria / vnd beschliesse es also: D
würdige / 1c. Alle heyligen / vnd heylig
tes / mit welchen wir dich / 1c.

Beiden vbrigen dreien Ave Maria
te / oder 1. Lebhaften glauben / bestän
hoffnung / vollkommene Lieb. 2. oder
Erleuchtung deines verstands / deimen
len in Gott vollkommen zurichten / vnd
ne gedächtnuß zu stärcken. Oder / 3. er
sie auff für deine gedanken / Wort
Werck / daß sie allzeit mögen von Gott
giert werden. Oder / 4. vmb genad auff
men in Keynigkeit des hertzens / vnd
digkeit der Tugenten / gleichförmigen
Willens mit dem göttlichen. Oder / 5.
kommenlich zu erkennen / zu lieben / zu
Gott dem Vatter / Sohn / vnd h. Gei
gen der Wolthaten / der Erschaffung /
fung / vnd heyligmachung. 6. Oder
Danckbarkeit der Wolthaten / der Na
genad / vnd glory / der gegenwärtigen
gangenen / künfftigen.

Nach dem Gebett.

Soll ein Erforschung geschehen / wie es
abgangen / darauff oder Danck / oder
Bewunderungserfolge / beneben demütiger Auf-
fassung des geleysten Diensts / das ihn die
hochgelobte Jungfrau vollkommen machen /
und ihrem Sohn dargeben wolle zu gemach-
ter Intention / vnd disz soll auch in folgen-
den also gehalten werden.

¶ 111. Ein Weiß das klein Psalterlein oder
Kosenkränzelein vnser Frawen zu be-
ten.

Ein sehr leichte nützliche Weiß die fünfze-
hen geheimnissen des Kosenkränzes in
aller kürz vnder den geschäftten zu beden-
cken / vnd darbey das gebett zu verrichten ist
diese. Das man anstatt der fünfzehen Bat-
ter vnser / vñ fünfzehen gesetz der Aue Ma-
ria / alleindrey Batter vnser / vñ fünfzehen
Aue Maria spreche / vnd in jedem Aue jedes
geheimnis zu gemüht führe / welche Weiß
zu betten kann ein klein Psalterlein / od Ko-
senkränzelein genennt / vnd in drey Theyl / o-

der in